VEREINBARUNG

zwischen den

Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug
(nachstehend Vertragskantone genannt)

vertreten durch die

Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt
(Auftraggeberin)

und den

Bewährungs- und Vollzugsdiensten des Kantons Zürich
(Beauftragte)

über die Zusammenarbeit im Bereich des

Lernprogramms "Partnerschaft ohne Gewalt" (POG)

1. Das Lernprogramm Partnerschaft ohne Gewalt (PoG)

Die Abteilung Lernprogramme der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich führt ein Lernprogramm zum Thema "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) durch. Dieses Lernprogramm richtet sich an Männer, die Gewalt gegen ihre Partnerin ausgeübt haben.

Es besteht aus den folgenden Interventionseinheiten:

- Telefonisches Vorgespräch zwischen der zuweisenden Behörde und einem Lernprogramm-Leitenden der Abteilung Lernprogramme
- 1 - 2 Eignungsabklärungsgespräche
- Je nach Bedarf zusätzliches "Risiko-Assessment" (vgl. Punkt 3)
- 16 Gruppensitzungen à 2,5 Stunden
- Je nach Bedarf Einzel- und Nachholsitzungen
- 3 Nachkontrollgespräche à 1.5 Stunden

2. Gesetzliche Grundlagen

Gemäss Art. 44 Abs. 2 des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 (StGB, SR 311.0) kann die urteilende Behörde dem zu einer bedingten oder teilbedingten Strafe Verurteilten für die Dauer der Probezeit bestimmte Weisungen erteilen. Dies gilt sinngemäss auch für Art. 42 Abs. 1 StGB und Art. 43 Abs. 1 StGB.

Das Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) ist kein Ersatz für Einzeltherapien bzw. Massnahmen nach Art. 63 StGB, sondern wird im Rahmen einer Weisung im Sinne von Art. 44 Abs. 2 StGB durch das Gericht angeordnet.

3. Risiko-Assessment

Die Eignungsabklärungen der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich zeigen unter Umständen auf, dass zusätzliche Abklärungen in Bezug auf das Rückfallrisiko sowie die Gefährlichkeit angezeigt sind. Trifft dies zu, so ist eine Aufnahme ins Lernprogramm "Partnerschaft ohne Programm" (PoG) nur möglich, wenn

- das umfangreiche Risiko-Assessment (Risiko- und Gefährlichkeitsbeurteilung) der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich gegen einen Unkostenbeitrag von 1'660.00 Franken in Anspruch genommen wird,
- das Risiko-Assessment aufzeigt, dass eine Teilnahme unter den gegebenen Umständen, eventuell mit flankierenden Massnahmen, vertretbar ist.

Wird das Risiko-Assessment in Anspruch genommen, so erhält die zuweisende Behörde in jedem Fall einen schriftlichen Bericht über die Erkenntnisse.

4. Aufnahmekriterien

Die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich, vertreten durch die Abteilung Lernprogramme, nehmen angeschuldigte Männer in das Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) auf, sofern die urteilende Behörde eines Vertragskantons dem Angeschuldigten eine entsprechende Weisung für die Teilnahme an einem Trainingsprogramm erteilt hat und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Angeschuldigte hat in der Partnerschaft Gewalt ausgeübt.
- Der Angeschuldigte ist im Sachverhalt grundsätzlich geständig.
- Der Angeschuldigte hat Wohnsitz in der Schweiz.
- Der Angeschuldigte kann sich ausreichend auf Deutsch verständigen.
- Dem Angeschuldigten wird der bedingte Strafvollzug in Aussicht gestellt.
- Die Eignungsabklärungen - und sofern angezeigt auch das Risiko-Assessment - der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich haben ergeben, dass eine Aufnahme möglich ist.

- Der Angeschuldigte erklärt sich bereit, sich an Bedingungen der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich über die Teilnahme am Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) zu halten und unterschreibt die Teilnahmevereinbarung.
- Die Bewährungs- und Vollzugsdienste verfügen über die Kapazitäten, um mit dem Angeschuldigten an der Rückfallprävention zu arbeiten.

5. Leistung

Die von den Bewährungs- und Vollzugsdiensten des Kantons Zürich erbrachten Leistungen werden von den zuständigen Vollzugsbehörden der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug wie folgt abgegolten:

• Telefonisches Vorgespräch zwischen der anfragenden Vollzugsbehörde und einem Lernprogramm-Leitenden.	0.5 h
• Eignungsabklärungsgespräche inklusive Risikoscreening	7 h
• 16 Gruppensitzungen à 2.5 h	40 h
• Einzel- und Nachholsitzungen nach Bedarf	
• 3 Nachkontrollgespräche à 1.5 h	4.5 h
• Abschlussbericht	2 h
• Kursadministration	1 h
<hr/>	
Total Aufwand in Stunden (im Minimum)	55 h

6. Kostenbeteiligung

Die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich stellen die Teilnahme eines Klienten am Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) den zuständigen Vollzugsbehörden der Vertragskantone mit einem Kostenbeteiligungsbeitrag von **Fr. 5'000.00 in Rechnung**. Die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich verzichten darauf, einen Kostenanteil für die Entwicklungskosten des Lernprogramms "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG) in Rechnung zu stellen.

Übersteigt der Bedarf von Einzel- und Nachholsitzungen den Aufwand von 5 Stunden, wird nach Rücksprache mit der zuweisenden Behörde ein Kostenbeitrag von **Fr. 120.00** pro weitere geleistete Stunde in Rechnung gestellt.

Kostenpflichtig wird die zuweisende Behörde ab dem Zeitpunkt, an dem der Teilnehmer das erste Interventionsmodul besucht hat. Bei einem Abbruch während des Lernprogramms (vgl. Punkt 7) wird der zuweisenden Behörde keine anteilmässige Reduktion zugestanden, sondern der volle Kostenbeteiligungsbeitrag von Fr. 5'000.00 in Rechnung gestellt.

Die Verrechnung der Kosten für die Teilnahme am Lernprogramm PoG geht an die auftraggebenden Vollzugsbehörden der Vertragskantone. Für die Kostentragung kommen die innerkantonalen Regelungen der Vertragskantone betreffend Vollzug von

Weisungen und Massnahmen oder die entsprechenden Regelungen im Urteil zur Anwendung.

Den Vertragskantonen ist es freigestellt, in welchem Umfang sie die Lernprogramm-Teilnehmer an der Kostentragung beteiligen wollen. Im Kanton Zürich wird von den Teilnehmern ein Kostenbeitrag von Fr. 500.00 verlangt.

7. Abbruch des Lernprogramms und Rückgabe des Auftrags

Von den Bewährungs- und Vollzugsdiensten des Kantons Zürich können die folgenden Gründe zum Abbruch der Zusammenarbeit mit dem Teilnehmer und zur Rückgabe des Auftrags führen:

- Wenn der Teilnehmer an mehr als 2 von 16 Kursabenden fehlt, anschliessend für ein nächstes Lernprogramm aufgeboten wird und erneut an mehr als 2 von 16 Kursabenden nicht teilnimmt.
- Wenn der Teilnehmer wiederholt massiv zu spät erscheint.
- Wenn der Teilnehmer nicht aktiv mitwirkt und sich nicht bereit erklärt, sich mit sich und dem Delikt auseinanderzusetzen.
- Wenn der Teilnehmer stört, droht oder gewalttätig wird.
- Wenn der Teilnehmer unter Drogen- oder Alkoholeinfluss erscheint.

Bevor eine Rückgabe des Auftrags erfolgt, wird mit der zuweisenden Behörde Kontakt aufgenommen, über die Situation informiert und nach einer adäquaten Lösung gesucht. Der Entscheid über die Rückgabe des Auftrags liegt alleine bei den Bewährungs- und Vollzugsdiensten des Kantons Zürich.

8. Berichtswesen

Die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich erstatten über die Teilnahme von Personen aus den Vertragskantonen gemäss internen Standards Bericht an die zuständigen Vollzugsbehörden der genannten Kantone.

Die Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt erstellt jährlich eine Auswertung über die Teilnahme von Personen aus den Vertragskantonen am Lernprogramm "Partnerschaft ohne Gewalt" (PoG). Gestützt auf die Angaben der kantonalen Vollzugsbehörden trägt sie die Informationen zu einer zentralschweizerischen Übersicht zusammen. Diese gibt Auskunft über die Anzahl der Teilnehmer aus den Vertragskantonen, über die Anzahl der Abbrüche, über besondere Feststellungen sowie über die durchgeführten Eignungsabklärungen. Die Übersicht wird den kantonalen Vollzugsbehörden zugänglich gemacht.

9. Ansprechpersonen

- Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich:
Leitung Abteilung Programme
- Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt:
Mitglieder der Arbeitsgruppe Beratung

Die Ansprechpersonen treffen sich mindestens einmal jährlich zu einem Austausch. Die Federführung liegt bei der Arbeitsgruppe Beratung der Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt.

10. Kontaktpersonen bei den kantonalen Vollzugsbehörden

Eine Adressliste der zuständigen Fachpersonen bei den kantonalen Vollzugsbehörden findet sich in Anhang 1.

11. Vertragsdauer

Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft und ist unbefristet. Sie kann unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist gekündigt werden.

12. Anwendbares Recht

Der Vertrag unterliegt dem öffentlichen Recht, wobei das Auftragsrecht analog Anwendung findet. Gerichtsstand für allfällige Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung ist Zürich.

Genehmigung der Kantonsregierungen

Die Regierungen der Vertragskantone haben ihre Zustimmung zur Leistungsvereinbarung wie folgt beschlossen:

Luzern:	RRB vom
Uri:	RRB vom
Schwyz:	RRB vom
Obwalden:	RRB vom
Nidwalden:	RRB vom
Zug:	RRB vom

Damit wird das Präsidium der Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt zur Unterzeichnung des Vertrags ermächtigt.

Luzern, xy xy 2009

**Zentralschweizer Fachgruppe
Häusliche Gewalt**

Die Präsidentin:

Madeleine Meier

Zürich, xy xy 2009

**Bewährungs- und Vollzugsdienste
des Kantons Zürich**

Der Hauptabteilungsleiter:

Hans-Jürg Patzen

Der Leiter der Abteilung Lernprogramme
und Strafmediation:

Joder Regli

**Adressliste Kontaktpersonen der Vollzugsbehörden der Zentralschweizer Kantone
Lernprogramm Partnerschaft ohne Gewalt , PoG**

Anhang I

Vereinbarung mit den Bewährungs- und
Vollzugsdiensten des Kantons Zürich

Behörde	Name, Vorname	Adresse	E-Mail	Tel. /Fax
Kanton Luzern Vollzugs- und Bewährungsdienste	Jeannette Bösch Hähni	Bundesplatz 14, 6002 Luzern	jeannette.boesch@lu.ch	T 041 228 56 75 F 041 228 74 87
Kanton Uri Straf- und Massnahmenvollzug	Josef Zurfluh	Rathausplatz 5, 6460 Altdorf	josef.a.zurfluh@ur.ch	T 041 875 22 51 F 041 875 22 73
Kanton Schwyz Amt für Justizvollzug	Bruno Suter	Einsiedlerstrasse 55, Postfach 73, 8836 Bennau	bruno2.suter@sz.ch	T 041 819 56 40 F 041 819 56 49
Kanton Obwalden Strafvollzug- und Massnahmenvollzug	Stefan Weiss	Polizeigebäude, Foribach, 6060 Sarnen	Stefan.Weiss@ow.ch	T 041 666 66 90 F 041 666 64 52
Kanton Nidwalden Amt für Justiz	Hansjörg Vogel	Kreuzstrasse 2, 6371 Stans	Hansjoerg.Vogel@nw.ch	T 041 618 44 85 F 041 618 44 97
Kanton Zug Amt für Straf- und Massnahmen- vollzug	Toni Amrein	ZVB-Haus an der Aa, Postfach 157, 6301 Zug	toni.amrein@sd.zg.ch	T 041 728 50 14 F 041 728 50 19

Kanton Zürich Bewährungs- und Vollzugsdienste	Joder Regli, Abteilungsleiter Lernprogramme	Feldstrasse 42, 8090 Zürich	Joder.Regli@ji.zh.ch	T 043 259 83 09
Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt Präsidentin	Madeleine Meier	Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, 6002 Luzern	Madeleine.Meier@lu.ch	T 041 228 57 94 F 041 228 67 27